

Gemeinde Möser  
Sitzung des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses

**Protokoll**  
**des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses vom 15.08.2017**  
**im/ in Bürgerzentrum der Gemeinde Möser, Rudolf-Breitscheid-Weg 24**

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:43 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzende/r**

Herr Peter Bergmann

**Mitglieder**

Herr Eckhard Brandt  
Herr Herbert Bruchmüller  
Herr Günter Lauenroth  
Herr Maik Mory  
Frau Sabine Roszczka

**Ortsbürgermeister**

Herr Michael Bremer  
Herr Sven Reinald  
Herr Thomas Voigt  
Herr Frank Winter

**von der Verwaltung**

Herr Hartmut Dehne  
Frau Vivien Szuda

**sachkundige Einwohner**

Herr Thomas Strauß

**Abwesend:**

**Mitglieder**

Herr Marko Simon

<b>TOP 1</b>	<b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit</b>
--------------	--

Der Vorsitzende des Bau -, Umwelt- und Verkehrsausschuss, Herr Bergmann, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 6 Ausschussmitglieder anwesend.

Gäste: Herr Rauwald  
Herr Luckau

<b>TOP 2</b>	<b>Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung</b>
--------------	---

Es wurden keine Änderungsanträge und Ergänzungen zur Tagesordnung gestellt.

<b>TOP 3</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>
--------------	-----------------------------

Herr Bergmann verliest ein Schreiben, welches ihm vor Beginn der Sitzung durch Herrn Baumgarten überreicht wurde, in dem Frau Brigitte Borrmann, wohnhaft in der Chausseestraße 10 b in Schermen, über massive Nässeprobleme durch den Abfluss des Regenwassers (Straßenbereich) berichtet.

Auf Anfrage vereinzelter Ausschussmitglieder warum BA-Sitzungen an verschiedenen Orten durchgeführt werden, erklärt Herr Bergmann, um aktuelle Gegebenheiten vor Ort besichtigen zu können. Die **nächste BA-Sitzung wird in Schermen stattfinden. Treffpunkt ist an der „Grünen Tanne“**, anschließend wird die Sitzung in der Schulstraße fortgeführt. Der OBm Herr Simon wird gebeten, die wichtigsten Schwerpunkte/Situationen vor Ort vorzustellen.

Nach Bekanntwerden der Erkrankung des Herrn Simon, wünscht Herr Bergmann an dieser Stelle gute Besserung.

<b>TOP 4</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift vom 06.06.2017/öffentlicher Teil</b>
--------------	---

Die Niederschrift vom 06.06.2017 wurde in vorliegender Form mit 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt. Ergänzungen wurden nicht vorgetragen.

<b>TOP 5</b>	<b>Informationen aus der Verwaltung</b>
--------------	---

Herr Bergmann informiert:

Die Vw wurde auf der letzten Sitzung (s. Protokoll) um Informationen zum derzeitigen Stand der öffentlichen Baumaßnahmen und Fördermittel sowie um den Stand zur Entwurfsplanung Hochwasserschutz gebeten.

[Eintreffen Herr Dehne]

Herr Bergmann übergibt Herrn Dehne das Wort zum Sachstand Hochwasserschutzmauer Hohenwarthe, Standort Toilettenanlage und Mehrgenerationsspielplatz Möser.

**Herr Dehne** gibt folgende Informationen

- Hochwasserschutzmauer Hohenwarthe, derzeit wird die Kartierung Tiere/Natur erarbeitet, angefangen wurde über den Grunderwerb zu diskutieren, um den nötigen Bauerlaubnisvertrag schließen zu können
- Zum Mehrgenerationsspielplatz wurde dem OR von der Vw ein sehr guter Vorschlag unterbreitet, jedoch nahm der OR davon Abstand. Grund und Boden gehören der Stadt Burg, Gespräche zwischen den beiden Bürgermeistern haben stattgefunden. Geplant ist derzeit eine neue Beantragung der Maßnahme beim Leadermanagement

<b>TOP 6</b>	<b>1. Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates und seiner Ausschüsse vom 01.07.2017</b> <b>Vorlage: BV/2017/081</b>
--------------	---

Herr Mory mit einer Wortmeldung

- Pkt. 1 - Änderung der Tagesordnung - bei „Dringlichkeit“, diese Definition ist zu schwammig und schlecht nachprüfbar.
- Die zweite Änderung der GO - Art und Form der Bereitstellung der Unterlagen - müsste besser geregelt sein, z. B. Dokumente mit digitaler Signatur, barrierefrei zur Verfügung zu stellen. Eine E-Mail ist grundsätzlich manipulierbar.

Anschl. Wortmeldungen der Mitglieder

- „Von einer Tischvorlage soll nur im Ausnahmefall Gebrauch gemacht werden.“  
Wie wird der Ausnahmefall definiert?
- „Elektronische Zusendung“ – dann müsste gewährleistet sein, dass die iPads zuverlässig funktionieren.

**Herr Dehne** versteht v. g. Problematik, Hinweis sollte geprüft werden und ggf. davon Abstand gehalten werden.

Zum Dringlichkeitsantrag - Änderung der TO -, dies ist eine gängige Verfahrensweise. Ein Dringlichkeitsantrag wird gestellt und im entsprechenden Gremium entschieden.

**Herr Bergmann** fasst zusammen, der Grundgedanke wird aus dem Ausschuss heraus befürwortet, Einzelheiten der Formulierungen sollten überarbeitet werden.

**Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0**

<b>TOP 7</b>	<b>Beschluss der 2. Änderung zur Umlagesatzung für die Gewässerunterhaltung</b> <b>Vorlage: BV/2017/074</b>
--------------	--

Herr Lauenroth, da jedes Jahr Erhöhungen kommen, bittet er um einen kritischeren Umgang bzw. um Prüfung der Mehraufwendungen.

**Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1**

<b>TOP 8</b>	<b>Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplanes "Stegelitzer Weg", Ortschaft Pietzpuhl, Gemeinde Möser</b> <b>Vorlage: BV/2017/077</b>
--------------	--

Herr Dehne informiert zur BV

- Satzungsbeschluss wurde am 13.12.2016 vorgenommen
- Antrag auf Genehmigung erfolgte am 18.01.2017 beim LK, nach Erörterung wurde eine Rücknahme empfohlen, da der B-Plan bzgl. aktueller Geo-Basis-Daten und Umweltbericht ergänzt werden soll
- nach Novellierung des BauGB am 13.05.17, ist eine Erarbeitung des B-Planes im vereinfachten Verfahren ohne Umweltbericht möglich

**Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0**

<b>TOP 9</b>	<b>Erneute Auslegung zur Aufhebung des Bebauungsplanes "Möserstraße I", Ortschaft Lostau, Gemeinde Möser (gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB)</b> <b>Vorlage: BV/2017/079</b>
--------------	--

Herr Lauenroth mit einer Anfrage zur BV

Die Auslegung im Rahmen öffentlicher Belange erfolgt im umfassenden Verfahren, dies beinhaltet einen Mehraufwand und eine längere Bearbeitungszeit. Worin liegt die Begründung und kann gegen die Stellungnahme Widerspruch eingelegt werden?

**Herr Dehne** Die Vw wurde im Nachhinein informiert, dass nach umfangreicher Abstimmung ein vereinfachtes Verfahren zur Auslegung nicht möglich ist.

Nach Diskussion der Ausschussmitglieder wurde vorgeschlagen, die Begründung nochmals zu prüfen, bevor die BV in den HA geht.

Abstimmung zur BV unter Beachtung des Hinweises:

**Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0**

<b>TOP 10</b>	<b>Anfragen und Hinweise der Mitglieder des Ausschusses</b>
---------------	---

Frau Roszczka bezieht sich auf den Zeitungsartikel, bittet um Informationen zum derzeitigen Stand „Seniorengerechtes Bauen in Möser“ und möchte wissen warum über einen weiteren Bewerber für dieses Grundstück nicht schon auf der letzten BA-Sitzung informiert wurde.

**Herr Dehne** informiert zur Sachlage, wird den Hinweis in die Vw geben, um zur GR-Sitzung entsprechende Antwort zur weiteren Verfahrensweise geben zu können.

Herr Lauenroth Auf der letzten GR-Sitzung wurde sich über die Ausgabe i. H. v. 15.000 € für eine Bepflanzung rechts und links am Straßenrand wegweisend zur LAGA verständigt.

**Frage:** Wie denkt der Bauausschuss darüber, diese v. g. Summe in eine digitale Werbetafel (ca. 80.000 €) zu investieren? Es wäre eine moderne Form der Werbung. Betreiber könnte die Gemeinde sein.

nach anssl. Diskussion zum Für und Wider

**Votum des Bauausschusses:** guter Denkansatz, jedoch für die LAGA nicht mehr umsetzbar

**Herr Dehne** Hinweis sollte langfristig gesehen zur Haushaltsberatung mit aufgenommen werden.

Herr Lauenroth bietet an, eine Wirtschaftlichkeitsrechnung machen zu lassen.

Frau Roszczka mit einer Anfrage an die Vw: Wann wird das Projekt Blumenzwiebeln setzen umgesetzt? **Herr Dehne** gibt zur Information, dass am Donnersteg die nächste Beratung mit dem BM, Vertreter des Bauhofes und Frau Bromme geplant ist, um die nächsten Schritte festzulegen und u. a. die Angebote zur Kübelform auszuwerten.

Herr Brandt mit einer Wortmeldung zur Richtigstellung:

Bei den unordentlichen Grundstücken im Kreuzungsbereich OR Körbelitz, handelt es sich um private Grundstücke. Es hat mit der Gemeinde nichts zu tun. In diesem Zusammenhang merkt er nochmals an, dass der Bauhof eine sehr ordentliche Arbeit leistet. **Herr Dehne** informiert zur Rechtslage. Genannter Bereich sieht verheerend aus, jedoch haben wir keinerlei Handhabe, da keine Gefahr in Verzug besteht.

Herr Mory bittet um Information über die am 04.07.17 stattgefundene Veranstaltung „Erneuerbare Energie“ **Herr Dehne** Ansprechpartner ist der BM, verantwortlicher Sachbearbeiter aus der Vw: Herr Kremer

Frau Roszczka mit einem redaktionellen Hinweis zur Geschäftsordnung  
– 01.07. ist abzuändern

Herr Lauenroth mit einer Wortmeldung als Hinweis für den BA:  
Ein Bauherr will auf seinem erworbenen Grundstück im Wohngebiet Grabenbruch in Lostau ein Holzhaus bauen, welches konstruktionsbedingt einen bestimmten Dachüberstand haben muss, somit wird eine Beantragung Baulasteintragung mit Abweichung von Festsetzung notwendig. **Herr Dehne** Hinweis ist Sache der laufenden Vw

<b>TOP 11</b>	<b>Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung</b>
---------------	---

Herr Bergmann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Peter Bergmann  
Vorsitzender des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses

Gabriele Krüger  
Protokollantin

Möser, den 29.08.2017